



Weniger Food Waste durch Wiederverschlusssysteme

Über 190 Staaten weltweit haben in der „UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ die Halbierung der Lebensmittelverluste pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene bis 2030 vereinbart. Parallel wird eine signifikante Reduzierung der Verluste entlang der Prozesskette angestrebt.

Angesichts alarmierender Zahlen ist ein Umdenken auch dringend erforderlich: Schätzungen der FAO (United Nations Food and Agriculture Organization) zufolge gehen jährlich rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel aus unterschiedlichen Gründen verloren – im Handel, beim Verbraucher zuhause oder in der Gastronomie. Allein in Deutschland landen pro Jahr über 18 Millionen Tonnen an Lebensmitteln auf dem Müll. Zehn Millionen davon wären vermeidbar. Sie sind für Treibhausgase in Höhe von fast 22 Millionen Tonnen verantwortlich.

Bei ganzheitlicher Betrachtung ist der ökologische Fußabdruck ...

... eines verpackten Lebensmittels unter Berücksichtigung von Anbau, Produktion, Verarbeitung und Logistik rund 30-mal höher als der Fußabdruck einer Verpackung. „Ob eine Lebensmittelverpackung ökologisch sinnvoll ist, zeigt sich nur, wenn man den Verpackungsaufwand konsequent gegenüber einem möglichen Verderb des Lebensmittels abwägt und das Gesamtsystem aus Verpackung plus Packgut ganzheitlich bewertet“, unter-

Lebensmittelverpackungen mit Wiederverschlussfunktion bieten den Konsumenten eine hohe Convenience und sind dadurch sehr praktisch. Vor allem aber hat der Wiederverschluss einen großen Einfluss auf die Haltbarkeit und Frische des verpackten Produkts und leistet demzufolge einen Beitrag zur Reduzierung von Lebensmittelverlusten – einer Thematik, die heute gesellschaftspolitisch zu den Top-Themen zählt, und das nicht nur in puncto Nachhaltigkeit, sondern auch aufgrund der stark gestiegenen Lebensmittelpreise. Moderne, nachhaltige Verpackungslösungen mit Convenience, wie der Folienhersteller SÜDPACK sie anbietet, sind daher heute mehr denn je gefragt.

Anwenderbericht

Arrangement Käse

SÜDPACK

streicht Tobias Worf, Produktmanager bei SÜDPACK.

So verursacht zum Beispiel die Herstellung einer 33 gr.-Scheibe Käse 188 gr. CO₂-Äquivalente, während eine typische Käseverpackung für das Verpacken von 400 gr. Käse auf Basis von Multi Peel PurePP nur einen CO₂-Fußabdruck von 26 gr. generiert. Dieses ist nur eines von vielen Beispielen, das aufzeigt, dass der Einfluss der schädlichen Wirkungen von Verpackungen auf das Weltklima relativ gering ist, von den meisten Verbrauchern jedoch deutlich überschätzt wird. Insbesondere an Kunststoffverpackungen entzündet sich oft die Kritik, auch wenn die Vorurteile einem Faktencheck nicht standhalten. Gerade bei Frischeprodukten ist Kunststoff oft unschlagbar. Es ist super effizient, weil man mit sehr wenig Material eine große Menge an Lebensmitteln schützen kann. Kunststoff lässt sich zudem in alle möglichen Formen bringen. Und perfekt auf das Packgut abgestimmte Verpackungen schützen wertvolle Lebensmittel entlang der gesamten Supply Chain. Sie verlängern die Haltbarkeit der Produkte, bewahren dessen Frische, Farbe und appetitliches Aussehen und beugen Aroma- und Nährstoffverlusten vor.

Fakt ist daher: Jedes produzierte Lebensmittel, das dank eines optimalen Verpackungskonzeptes nicht vorzeitig verderbt oder unnötig verschwendet wird, verbessert die Ökobilanz nachhaltig und

schont nicht zuletzt auch den Geldbeutel der Verbraucher

Nachhaltigkeit ist bei SÜDPACK in der DNA verankert

SÜDPACK ist heute mit seinem Produkt-Portfolio und seinem Engagement für das mechanische wie auch chemische Recycling einer der wichtigsten Treiber für mehr Nachhaltigkeit und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie. Mit seinen in puncto Performance, Ressourcenschonung und Recyclingfähigkeit wegweisenden Hochleistungsfolien setzt der Technologie- und Innovationsführer dabei immer wieder neue Impulse im Markt.

Vor allem die Funktionalitäten von Verpackungen rücken bei Verbrauchern zunehmend in den Fokus. Und zwar nicht nur aus Gründen der Convenience, sondern auch mit Blick auf den Produktschutz und die damit reduzierte Verschwendung von Lebensmitteln. „Dieses Spektrum reicht von verschiedenen Barriereigenschaften über unterschiedliche Öffnungshilfen bis hin zu Wiederverschlussystemen wie unserer Multi Peel“, konstatiert Tobias Worf.

Multi Peel – verlängerte Haltbarkeit durch Wiederverschluss

Multi Peel ermöglicht dem Konsumenten dank der integrierten Peelfunktion das leichte Öffnen und sichere Wiederverschließen einer Packung. Im Gegensatz zu einem Verpackungskonzept ohne

Wiederverschluss verliert beispielsweise Käseaufschnitt nach dem erstmaligen Öffnen in einer Multi Peel-Verpackung wesentlich weniger Feuchtigkeit und Gewicht, bleibt damit bis zur letzten Scheibe appetitlich frisch und muss nicht vorzeitig entsorgt werden. Dabei weisen die Multi Peel-Konzepte bei vergleichbarer Dicke einen nahezu identischen CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu Verpackungen ohne Wiederverschluss auf. Damit trägt Multi Peel, so Tobias Worf, „zu einer positiveren Ökobilanz von Käse bei – einem Produkt, dessen CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu anderen Lebensmitteln recht hoch ist.“

Seit fast 20 Jahren steht SÜDPACK für Erfahrung und Qualität im Bereich der wiederverschließbaren Folien und verfügt hier über ein wegweisendes Produktprogramm aus unterschiedlichen Polymerstrukturen. Die umfassende Expertise und das einzigartige Spektrum an unterschiedlichsten Lösungen bieten Kunden in aller Welt eine hohe Sicherheit sowie eine große Flexibilität hinsichtlich der Anwendungsszenarien.

Verpackungslösungen mit Wiederverschluss – rundum nachhaltig

Technisch gesehen dominieren drei bekannte Wiederverschlussysteme das Geschehen im europäischen Markt für Käse- und Wurstwaren: Snap on Lid-Systeme, Wiederverschlussketten



Aufschnittkäse in Multi Peel Verpackungen

SÜDPACK

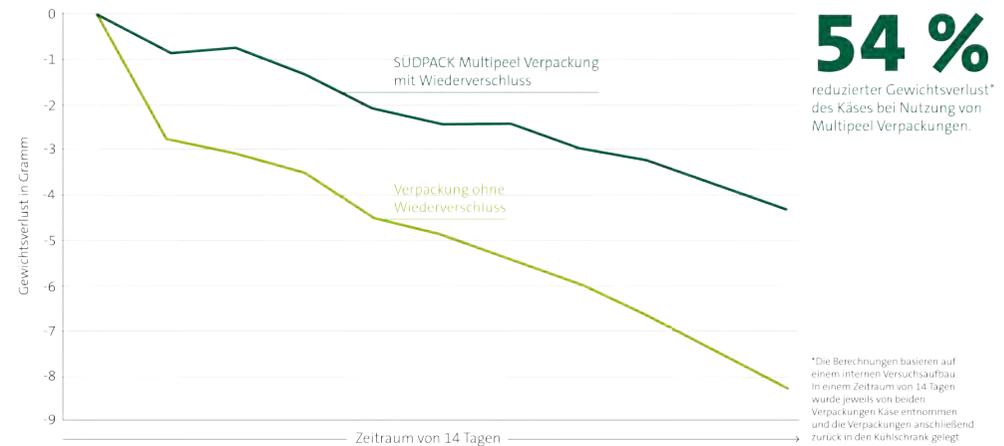
bzw. Klebestreifen und Deckelfolien mit integriertem Wiederverschluss, wie die Multi Peel von SÜDPACK. Tobias Worf: „Aus unserer Sicht ist Multi Peel das System mit der besten Performance. Während Snap on Lid aufgrund der schweren Deckellösungen per se als weniger nachhaltig gilt, ist bei den zwar leichten Wiederverschlussetiketten die Linienperformance im Verpackungsprozess deutlich eingeschränkter.“

Die innovativen Verpackungskonzepte der Multi Peel-Familie umfassen neben konventionellen Verbundstrukturen auch eine breite Auswahl an recyclingfähigen Strukturen. Diese sind darüber hinaus sehr materialeffizient gestaltet. „Als einer der ersten Anbieter im Markt haben wir uns auch auf die Entwicklung nachhaltiger Konzepte in diesem Produktsegment konzentriert – und können nahezu für jeden Anwendungsbereich eine rundum nachhaltige Verpackungslösung realisieren.“

Die Wiederverschlussfolien sind siegelfähig gegen PP, PE oder PET-Unterbahnen und tragen damit zur Recyclingfähigkeit der Verpackungslösungen bei. So wurde zum Beispiel unser Pure-Line Verpa-

ckungskonzept auf der Basis von Polypropylen, bestehend aus einer Ecoterm Unterfolie und der wiederverschließbaren Multi Peel PurePP Oberfolie, vom unabhängigen Institut cyclos-HTP mit einer Recyclingfähigkeit von bis zu 95 Prozent zertifiziert.

Für eine verlängerte Haltbarkeit der Produkte lassen sich die Hochleistungsfolien je nach Anforderung mit unterschiedlichen Barrierefunktionen ausstatten. Doch ganz gleich, in welcher Ausführung, in welchen Stärken, mit welchen Funktionalitäten oder auch für welche Anwendungen die Folien zum Einsatz kommen: Alle Produkte aus der Multi Peel-Familie sind problemlos auf gängigen Standardmaschinen verarbeitbar – und bieten dank des etablierten, vielfach bewährten SÜDPACK-Systems eine hohe Prozess- wie Produktsicherheit.



Lebensmittel verpackt in Multi Peel-Verpackungen trocknen nicht frühzeitig aus und erhalten damit Frische und appetitliche Optik länger als Lebensmittel, die in einer peelfähigen Verpackung verpackt wurden.

Dadurch kann eine frühzeitige Entsorgung verhindert und der Geldbeutel des Konsumenten sowie die Umwelt geschont werden.